



Insgesamt rund 130 Teilnehmer gingen am Samstag beim „Stadionlauf“ in Haslach an den Start.

Fotos: Reinhold Heppner

„Stadionlauf“ kommt gut an

Anstelle des Kinzigtallaufs hatte der Sportverein Haslach am Samstag zum „Stadionlauf“ eingeladen. Rund 130 Teilnehmer folgte dem Aufruf und spendeten fürs Stadion.

VON REINHOLD HEPNER

Haslach. Beim Stadionneubau beteiligt sich der SV Haslach mit einer Investition von 200.000 Euro. Deshalb haben die Verantwortlichen in diesem Jahr die Veranstaltung als „Lauf für das Stadion“ kreiert. Der Erlös der samstäglichen Veranstaltung kommt dem Haslacher Stadion und somit vielen Haslacher Vereinen und Sporttreibenden zugute. Auch angesichts des Aufwands freute sich SVH-Vorsitzender Hans-Joachim Schmidt über die gute Beteiligung.

Für den traditionellen Kinzigtallauf hätte die Organisation schon im Frühjahr „festgezurr“ werden müssen, auch die Verträge mit dem Unternehmen zur Zeitnahme. Zum damaligen Zeitpunkt ließ Corona keine Entscheidung zu. Deswegen sind die kleineren Veranstaltungen im Vorjahr, der „Lebenslauf“ zugunsten der Lebenshilfe und des Club 82 und in diesem Jahr der „Stadionlauf“, als Überbrückung anzusehen, sagte Schmidt. Für das Jahr 2023 sei wieder der klassische Kinzigtallauf in Planung.

Insgesamt rund 130 Teilnehmer gingen am Samstag auf die Strecke. Mit 72 Teilnehmer war die Neun-Kilometer-Strecke am beliebtesten. Die teilnehmerstärksten Gruppen waren die Lebenshilfe, die Sparkasse, der TV Hausach und die MuM-Laufgruppe.

Gestartet wurde direkt beim Waldseeparkplatz und dann hatten die Teilnehmer die Möglichkeit unter drei Strecken zu



Alle Generationen dabei: Martin Uhl (Hofstetten) lief mit seinem Sohn im Kinderwagen mit. Heinrich J. Schmitt (Kirnbach) war zusammen mit seiner Enkelin Johanna auf der Strecke.

wählen – über 1,6 Kilometer, vier Kilometer oder neun Kilometer. Alles ohne Zeitnahme – es ging also „nur“ um die Freude am Laufen und den guten Zweck. Startgebühren wurden nicht erhoben, jedoch um freiwillige Spenden gebeten, am Ende kamen dadurch Spendengelder von rund 1000 Euro zusammen.

Vorfreude aufs Stadion

Schmidt sieht mit einer gewissen Vorfreude auf das neue Stadion und ist voller Hoffnung, dass die Aktiven ihre

erste Partie im neuen Stadion noch in diesem Jahr spielen können. Um den Rasen auch richtig zu „festigen“ können, wird in Kürze der Spielbetrieb mit den Jüngsten des Vereins begonnen. Die offizielle Einweihung ist für den Zeitraum zwischen Mitte Juni und Mitte Juli 2023 geplant und soll drei Tage dauern – jeweils ein Tag gehört dabei dem Sportverein, dem Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum und dem Turnverein.

Beim symbolischen Verkauf von Quadratmetern des Stadionrasens fürs „Leucht-

turmprojekt Stadion“ wurde übrigens zwischenzeitlich die angepeilte Summe von 10.000 Euro erreicht. Es können aber noch einige Quadratmeter Scheine (Lose) bei Schmidt, Telefon 07832/4590, erworben werden.

Die Verlosung der Preise erfolgt am 25. September in der Halbzeitpause des Heimspiels gegen Oberschopfheim. Als Preise gibt es unter anderem VIP-Karten für Heimspiele des SC Freiburg und des FC Bayern München, sowie mehrere Essengutscheine im Wert von jeweils 100 Euro zu gewinnen.